

Kopf- schüttler

Zuletzt bin ich beim Vorbeilesen auf eine Meldung gestoßen, die mich mit einer meiner Unzulänglichkeiten konfrontierte. Zu lesen war, dass fordernde Kunden durch beherztes Auftreten oft Preisnachlässe oder zusätzliche Extras für sich herauschlagen. Die betroffenen Händler oder Dienstleister zwinge dieses Verhalten zu wahren Drahtseilakten zwischen Kundenorientierung und Profitabilität. Mein Mitleid mit diesen von Kunden geschundenen Seelen hält sich in Grenzen, denn ich gehöre zu der anderen Kundengruppe. Mein Auftauchen treibt Verkäufern und Dienstleistern Euro-Zeichen in die Augen, weil aus jeder meiner Poren ein Duft diffundiert, der nachgerade dazu aufruft, mich zu übervorteilen. Es klingt vielleicht wie ein schlechter Witz, aber beim Wäschereidienstleister meines ehemaligen Vertrauens kostete das Reinigen eines Oberhemdes einen Euro mehr pro Stück, wenn statt meiner Gattin ich es brachte. Weitere Beispiele gefällig? Ein Autohändler hat mir schon einmal Sportsitze empfohlen, in denen ich nicht nur während der Probefahrt, sondern noch Jahre später sehr unbequem gesessen habe. Als Kunde der Freiwild-Fraktion scheue ich aus Angst vor dem IGel'schen Testosteron-Test jeden Arztbesuch. Mein Kleiderschrank ist voller Ware, die man mir mit Versicherungen wie „passt perfekt“ oder „steht Ihnen ausgezeichnet“ auf den Leib geschmeichelt hat, die daheim dann aber nach erbosten Kommentaren der besseren Hälfte und Lachsälven der undankbaren Leibesfrüchte in die hinteren Schrankregionen des Vergessens wanderten. Man muss es mir ansehen, dass ich für einen Umtausch – und damit für ein öffentliches Eingeständnis meiner fehlenden Urteilskraft – zu stolz bin. Dumm gelaufen! ■ MiK

Maximen



Thomas Schlechter ist Mentaltrainer aus Bayern

Im Kopf beginnt Deine Zukunft

Freunde ungewöhnlicher Lebensläufe hätten ihre wahre Freude an Thomas Schlechter. Der gebürtige Heidelberger war Deutscher Meister im Vollkontakt-Kickboxen, gründete Kölns auflagenstärkstes Lifestyle-Magazin, die City-News, half zwischenzeitlich Motivations-Guru Christoph Daum beim zyklisch darbanden FC und veranstaltet heute Motivationsseminare auf der Zugspitze.

Am Fuße des Wettersteingebirges hat der 47jährige seit einigen Jahren auch seinen Lebensmittelpunkt. „Weil es dort so schön ist“, sagt der Mentaltrainer mit einer Ruhe, die nur seinem Berufszweig zu eigen ist. Er habe sich im Leben mehrfach neu erfunden, erzählt Schlechter: „Neues hilft dem Menschen, größer und vollkommener zu werden.“ Doch häufig lähme die Angst vor dem Ungewissen, die damit verbundenen Herausforderungen anzunehmen. Schlechter hilft Unternehmern und Führungskräften, diese Blockade im Kopf zu überwinden.

Jede Biographie könne in Phasen eingeteilt werden. Harte Brüche grenzen die Lebensabschnitte ab. „Oft feh-

len aber Strategien, diesen sprunghaften Veränderungen zu begegnen, sei es beim Wechsel an die Universität, einem Aufstieg im Beruf oder der Geburt eines Kindes. An dieser Stelle beginnt die Überforderung“, so Thomas Schlechter. Dieser könne aber durch Kopfarbeit erfolgreich begegnet werden.

Der Weg zur Problemlösung bestehe aus fünf Schritten: „Sie müssen die Situation analysieren: Was war der Auslöser für die Krise, was die Ursache? Danach gilt es Ruhe zu bewahren. Ungebremste Emotionen können bei einer Problemlösung stören.“ Als nächstes müsse ein Ziel lösungsorientiert definiert und vor allem positiv formuliert werden. Man dürfe sich also nicht mit den Dingen beschäftigen, die man nicht möchte, sondern müsse das zu Papier bringen, was man möchte. „Im vierten Schritt erhöhen Sie die Ansprüche an das Ziel“, fährt Schlechter fort. „Geben Sie sich nicht mit dem Einfachsten zufrieden. Nutzen Sie die Krise als Chance, um weiter zu wachsen. Zu guter letzt gilt es, schnell zu entscheiden und schnell zu handeln“, schließt der Mentaltrainer in ruhigem Ton. ■ ks